

Roman Hermann AG feiert erfolgreiche Lehrabschlüsse

Ausbildung Patrick Hermann, Geschäftsführer der Roman Hermann AG aus Schaan, hat zur Feier der erfolgreichen Lernenden Matteo Roth und Ideal Elez-kurtaj Familien und Arbeitskollegen zur Diplomübergabe eingeladen.

Die beiden jungen Berufsleute haben beim Familienunternehmen Hermann die Lehre als Gipser/Trockenbauer absolviert und freuen sich sehr, das Lehrdiplom aus den Händen von Felix Widmer, Präsident des SMGV Gipserverbands Ostschweiz, entgegennehmen zu dürfen. In seiner Ansprache war Felix Widmer stolz auf die beiden neuen Berufskollegen und den Lehrbetrieb Roman Hermann AG. Speziell hervorgehoben hat er die erfolgreichen praktischen Prüfungen: Matteo Roth schloss diese mit der sehr guten Note 5,2 ab. Ideal Elez-kurtaj erreichte mit der Note 5,7 nicht nur ein hervorragendes Resultat sondern schaffte damit die beste Praxisnote aller Gipserlernenden in der gesamten Deutschschweiz! Felix Widmer, der schon viele Jahre dabei ist, habe ein solch hervorragendes Resultat davor noch nicht erleben dürfen. Patrick Hermann betonte in der Festansprache, wie sehr gute Handwerker weltweit gefragt sind. Es liege jetzt an den beiden Fachleuten selber, die Zukunft in die Hand zu nehmen und auf dem gelegten Fundament aufzubauen: «Das Diplom, das ihr in Händen haltet, ist ein Abschluss, aber auch ein Start. Baut auf



Patrick Hermann, Matteo Roth, Ideal Elez-kurtaj und Felix Widmer anlässlich der Diplomübergabefeier im Magazin der Roman Hermann AG. (Foto: ZVG)

diesem Fundament auf. Sammelt weiter Erfahrungen und nutzt euer Wissen. Glaubt nie, dass andere für euch verantwortlich sind. Ihr seid für euch

verantwortlich.» Mit Matteo Roth und Ideal Elez-kurtaj setzt die Roman Hermann AG die Tradition fort, junge Berufsleute auszubilden. Zu

den Ausbildungsberufen des Unternehmens gehören Gipser/Trockenbauer, Gerüstbauer und kaufmännische Angestellte. Derzeit sind bei der

Roman Hermann AG noch drei weitere Lernende beschäftigt. (pr)

Mehr Informationen auf www.rhag.li.

Brauerei Schützengarten

Braugersten-Ernte auf Schloss Watt

ST. GALLEN Einheimische Gerste für einheimisches Schützengarten-Bier: Die Braugersten-Ernte bei Schloss Watt hat Tradition. Auch dieses Jahr ist die Bevölkerung von Mörschwil zusammen mit dem Schützengarten-Fanclub zur Ernte eingeladen. Zu Trinken gibt es für jeden Besucher bestes Landbier, zu Essen eine feine Wurst von Dorfmetzger Ehrbar. Parkplätze sind auf der gemähten Wiese

genügend vorhanden. Wann genau die Gerstenernte stattfinden kann, bestimmt die Natur - je nach Wetter irgendwann zwischen Mitte und En-

ANZEIGE

Schützengarten

de Juli. Der genaue Termin kann erst kurz vorher festgelegt werden. Zum Zeichen für die Durchführung werden am «Tag X» beim Schloss Watt die Schweizerfahne ausgehängt sowie bei der Zufahrt grosse Hinweistafeln aufgestellt. Der Anlass beginnt am Tage X um 17 Uhr und dauert bis 20 Uhr. Also: Auf die Zeichen achten und an der traditionellen Braugersten-Ernte teilnehmen. Prost! (pr)

Erwachsenenbildung

Astrologie: Lerne dich (er)kennen

TRIESEN Workshop mit eigenem Geburtshoroskop: Die Teilnehmenden lernen sich selbst besser kennen und können positive Erkenntnisse und Wandlungen für den Alltag mitnehmen. Sie bekommen Einblick in die einzelnen Tierkreiszeichen (Widder bis Löwe). Mittels Aufstellungstechnik können sie ihre persönlichen Themen spüren und anregen. Der Abendkurs 251 beginnt am

Montag, den 28. August, um 19 Uhr (5 Abende insgesamt). Der Vormittagskurs 252 beginnt am Freitag, den 1. September, um 8.30 Uhr (5 Vormittage insgesamt). Beide Kurse unter der Leitung von Maria Angelika Wohlwend finden im Dachraum von Wohnen für Senioren, Landstrasse 315, in Triesen statt. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan (Telefonnummer: 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li). (pr)

www.volksblatt.li

Heilpädagogisches Zentrum des Fürstentums Liechtenstein

Der Besuch in der Gemeinde Bendern-Gamprin war nachhaltig und heiss

BENDERN-GAMPRIN Gleich am Morgen wurden die Teilnehmer vom HPZ beim Busbahnhof von Vorsteher Donath Oehri begrüsst, bevor es für eine Stärkung in den Werkhof ging. Die Teilnehmer freuten sich sehr, dass sie vor der Arbeit im Wald noch etwas Energie tanken konnten. Donath Oehri erzählte uns verschiedene interessante Fakten über die Gemeinde und sagte uns, dass wir etwas Nachhaltiges zusammen im Wald schaffen werden; was dies sein wird, blieb jedoch noch ein Geheimnis.

Mit dem Feuerwehrbus ging es in den Kratzerwald, wo unter der Leitung von Siegfried Kofler mit dem Forstpersonal zusammen 15 Eichen gepflanzt wurden. Mit grossem En-

gagement wurde gehakt und geschaufelt und die Eichen in der Erde angedrückt. Die Nachhaltigkeit dieser Aktion wurde betont und mit der Lebensdauer von 400 bis 500 Jahren eindrücklich untermauert. So wurden wir eingeladen, immer wieder einmal bei den Eichen vorbei zu kommen und vielleicht sogar beim nächsten Jubiläum wieder dort zu sein. Glücklicherweise ging es am Mittag dann weiter zum Grossabünt, wo alle mit einem sehr leckeren Mittagessen empfangen wurden.

Am Nachmittag wurde allen der Bewegungspark, sowie die Spiele vom Grossabüntteam vorgestellt. Die Teilnehmer waren mit grossem Eifer dabei und schwitzten bei den ver-



Die Besucher des HPZ mit dem Forstteam der Gemeinde Gamprin Bendern. (Foto: ZVG)

schiedenen Bewegungsmöglichkeiten. Nach dieser Anstrengung gab es einen feinen Zvieri mit Kuchen und Glace. Und natürlich durfte auch der Kaffee nicht fehlen. Beim Boccia und beim Cross, Golf waren danach Treffsicherheit und Gefühl gefragt. Zum Abschluss gab es noch eine Urkunde für alle Teilnehmer, auf denen sie das Geleistete in Punkte umgemünzt sehen konnten. Mit grosser Zufriedenheit wurde das Abschlussfoto geschossen und dann durften diejenigen, die noch nicht genug hatten, noch einen Sprung ins kalte Nass wagen.

Als Letztes bleibt uns vom HPZ nur noch allen Beteiligten ganz herzlich zu danken, indem wir sagen: «Bendern - Gamprin, es isch super gsi!» (pr)

ANZEIGE



hpz feiert sein 50-Jahr-Bestehen

Verwaltung

In der Zentralküche des hpz werden von 3 Mitarbeitern täglich ca. 300 Menüs produziert. Die Personalabteilung zahlt jeden Monat 400 Löhne aus und stellt jedes Jahr bis 60 neue Mitarbeitende ein. Monatlich werden in der Buchhaltung bis zu 400 Rechnungen ausgestellt und täglich über 30 Telefonate beantwortet. Das hpz hat über 60 qualitätsrelevante Prozesse definiert und ist seit vielen Jahren nach der ISO Norm 9001 zertifiziert.

Heilpädagogisches Zentrum des Fürstentums Liechtenstein, Im Kresta 2, 9494 Schaan

